

# TÄTIGKEIT UND JAHRESRECHNUNG 2021

# Tätigkeitsbericht 2021

Der Verein Innovationsfonds mit Sitz in Langenbruck (BL) fördert Initiativen, Unternehmen und Projekte in der Start- beziehungsweise Frühphase. Er stellt Eigenkapital in Form von Beteiligungen zur Verfügung oder gewährt Darlehen. Bürgschaften werden keine mehr gewährt, weil dies die eigene Liquidität stark einschränkt. So werden Projekte, Institutionen und Betriebe mit Modellcharakter unterstützt, die wenig Geld, aber lebensfähige Strukturen und ein überzeugendes Konzept aufweisen.

Der Innovationsfonds erhält seine Mittel vorwiegend aus Zuwendungen der Alternativen Bank Schweiz (ABS) und über Spenden aus der Dividende der Aktionärinnen und Aktionäre der ABS. Weitere Spenden jeglicher Art, auch Legate und Erbschaften, sind möglich und jederzeit willkommen.

Der Verein Innovationsfonds dankt allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Unterstützung auch im Namen der begünstigten Unternehmen und Projekte.

Dank der grosszügigen Spende der Alternativen Bank Schweiz AG aus dem Jubiläumsjahr 2020 von CHF 300'000 war es möglich, im vergangenen Vereinsjahr mehr Anträge als üblich zu bewilligen, denn innovative Projekte gibt es viele. Eine gute Selektion vorzunehmen ist allerdings nicht immer einfach. Zudem bleiben die finanziellen Mittel, trotz höheren Spenden, begrenzt.

Im Berichtsjahr haben rund 75 Projekte und Unternehmen ein Finanzierungsgesuch eingereicht. Davon haben 65 Anträge die Rahmenbedingungen für eine erste Prüfung erfüllt. Von diesen 65 Anträgen wurden nach der ersten Sichtung 14 nicht weiterverfolgt. Die übrigen 51 Gesuche (34 aus der deutschen, 16 aus der französischen und 1 aus der italienischen Schweiz) wurden dem Vorstand zur Beurteilung und zum Entscheid vorgelegt. 2021 wurden die unten geführten Projekte bewilligt. Die Portraits finden Sie auf den angegebenen Seiten.

## Beteiligungen

Cowa Thermal Solutions AG	7
Mycrobez GmbH	8
Regli Energy Systems AG	9
Resili AG	10
Sedimentum AG	11
Thingsy GmbH	12

## Darlehen

Ass. Impact Hub Ticino	13
Atome & Cie. SA	14
Beeyo GmbH	15
Deli Social Sàrl	16
Fairpicture AG	17
Karibou	18
Madaster Service Switzerland AG	19

## Beteiligungen per 31.12.2021

Alpkäserei Urnerboden AG, Urnerboden	50'000
Baugen. Mehr als Wohnen, Zürich	20'000
Cervo Volante AG, Zürich	20'000
Claro fair trade AG, Orpund	50'050
CoOpera Beteiligungen AG, Ittigen	34'800
Dampfbad Basel AG, Basel	50'000
Equitable AG, Zürich	40'000
Ethic Capital, Tbilissi (Georgien)	10'000
Fidelio-Biofreiland AG, Aarau	20'020
Frauen im Zentrum AG, Zürich	50'000
Frauenhofel AG, Zürich	60'000
Gärtnerei Homatt AG, Ruswil	115'000
Gebana AG, Zürich	50'000
Genossenschaft soz.-diak. Werke, Zürich	50'000
Genossenschaft VillageOffice, Bern	10'000
Green-Y Energy AG, Hasle b. Burgdorf	75'000
Mithras Technology AG, Chur	75'000
MPower Ventures AG, Zürich	75'000
npg AG Bern	19'000
npg AG, Bern	30'000
Regli Energy Systems, Glattbrugg	75'000
Resili AG, Schmitten	75'000

Rotpunktverlag AG, Zürich	15'150
Ruckstuhl AG, Langenthal	50'137
Sativa Rheinau AG, Rheinau	50'000
Sedimentum AG, Cham	75'000
Share your Bicar AG, Bubikon	50'000
Soorser Bier AG, Sursee	100'000
Swisspeers AG, Winterthur	99'750
Thingsy AG, Zürich	50'000
Tsüri AG, Zürich	51'090
Vatorex AG, Wiesendangen	75'000
WOZ Int. Medienerzeugnisse AG, Zürich	30'000
Yova AG, Zürich	100'000

**Total Beteiligungen** **1'799'999**  
Bilanzwert (CHF)

### Beteiligung bewilligt, noch nicht ausbezahlt:

Cowa Thermal Solutions AG, Root	75'000
Mycrobez GmbH, Basel	25'000
<b>Total</b>	<b>100'000</b>

## Darlehen per 31.12.2021

Abraham Dali, Homo Civilis, Lausanne	23'250
Algrano AG, Zug	20'000
Assobois Jura Sàrl	20'000
Assoc. Impat Hub Ticino, Lugano	75'000
Assoc. Mamajah, Petit-Lancy	75'000
Assoc. Mobsya, Renens	100'000
Atome & Cie SA, Chêne-Bourg	75'000
Belair Solutions AG, Zürich	50'000
Choba Choba AG, Bern	25'000
Cervo Volante AG, Zürich	30'000
ConReha GmbH, Forch	30'000
Couchothèque Sàrl, Peseux	7'500
Crémerie Végan Sàrl, Genf	80'000
Crowd Container AG, Zürich	25'000
Deli Social Sàrl, Lausanne	60'000
etris / Fairkleid GmbH, Bern	50'000
Five up GmbH, Nidau	50'000
Furler Productions GmbH, Wald	100'000
Grundstock AG, 3007 Bern	40'000
HCP Swiss GmbH, Sevelen	75'000
Hub Bern AG, Bern	35'000
Koa (ehem. CocoA Switzerland)	75'000
Kompotoi (ehem. Verein Kompostklo)	65'000
Madaster Serv. Switzerland AG, Zürich	75'000
Meyerrerecorders GmbH, Bächli	70'000
mikafi GmbH, Neuendorf	75'000
Muntagnard AG, Domat/Ems	75'000
Natura Yuva AG, Basel	75'000
Novaris AG, Hochdorf	75'000

ORCA Production SA, Nyon	50'000
Oxygen at Work AG, Zürich	75'000
Phoster GmbH, Dagmersellen	50'000
Proxipel SA, Le Vaud	150'000
QuerDenkFabrik AG, Thun (neu QDK)	75'000
reCircle GmbH, Bern	70'000
SmartHelio Sarl, Lausanne	75'000
SmartSmallHouse	75'000
Stiftung KEDA, Stand	75'000
Swiss Exotic Ice Cream AG (Rubi's)	75'000
taketray GmbH, Zürich	75'000
Urban Connect AG, Zürich	50'000
Verein Durchstart, Zürich-Altstetten	19'550
Verein Schiwa Semlja	5'000
Youpaq SA, St-Légier	75'000
<b>Total Darlehen</b>	<b>2'625'300</b>

Bilanzwert (CHF)

### Darlehen bewilligt, aber noch nicht ausbezahlt

Beeyo GmbH, Hochdorf	25'000
Fairpicture, Luzern	75'000
Karibou, Genf	50'000
<b>Total</b>	<b>150'000</b>

# Bilanz

AKTIVEN	31.12.21	31.12.20
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	633'733	893'853
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38'666	43'396
Übrige kurzfristige Forderungen	826	413
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	66
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>673'225</b>	<b>937'728</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Darlehen an Dritte	2'625'300	2'347'228
Wertberichtigungen Darlehen und Bürgschaften	-980'000	-800'000
Total Darlehen	1'645'300	1'547'228
Total Finanzanlagen Aktien	3'135	3'135
Total Finanzanlagen	1'648'435	1'550'363
Beteiligungen	1'799'999	1'448'908
Wertberichtigungen Beteiligungen	-770'699	-695'678
Total Beteiligungen	1'029'300	753'231
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2'677'735</b>	<b>2'303'594</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'350'960</b>	<b>3'241'322</b>

PASSIVEN	31.12.21	31.12.20
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'000	2'500
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'000</b>	<b>2'500</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Freiwillige Gewinnreserven	3'238'822	3'114'907
Jahresgewinn	110'138	123'914
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>3'348'960</b>	<b>3'238'822</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3'350'960</b>	<b>3'241'322</b>

# Erfolgsrechnung

Betriebsertrag	2021	2020
<b>Darlehen und Beteiligungen</b>		
Zuweisung der Alternativen Bank Schweiz AG	300'000	250'000
Spenden	33'859	2'488
Beteiligungsertrag	1'180	1'384
Zinsertrag Darlehen	67'753	60'253
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>402'793</b>	<b>314'125</b>
<b>Betriebsaufwand Darlehen &amp; Beteiligungen</b>		
Veränderung Wertberichtigungen Darlehen	-205'000	-175'000
Veränderung Wertberichtigungen Beteiligungen	-75'021	11'000
<b>Total Betriebsaufwand Darlehen &amp; Beteiligungen</b>	<b>-280'021</b>	<b>-164'000</b>

Übriger betrieblicher Aufwand	2021	2020
Sachaufwand	-12'183	-14'382
Übriger Betriebsaufwand	-2'954	-2'439
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>-15'137</b>	<b>-16'821</b>
<b>Finanzaufwand und Finanzertrag</b>		
Finanzaufwand	-121	-66
<b>Total Finanzaufwand und Finanzertrag</b>	<b>-121</b>	<b>-66</b>
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag</b>		
Ausserordentlicher Aufwand	0	-9'324
Ausserordentlicher Ertrag	2'625	0
<b>Total Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag</b>	<b>2'625</b>	<b>-9'324</b>
<b>Vereinserfolg</b>	<b>110'138</b>	<b>123'914</b>

# Anhang

	2021	2020
Anzahl Vollzeitstellen	<10	<10
Bürgschaften	0	0

	2021	2020
<b>Kapital- und Stimmanteile bei Beteiligungen &gt; 20%</b>		
Gärtnerei Homatt AG, Ruswil	115'000	115'000
Anteil Kapital	42%	42%
Anteil Stimmen	26.50%	26.50%

## Kommentar zur Jahresrechnung

Der Verein Innovationsfonds führt ein Konto bei der Alternativen Bank Schweiz AG, über welches alle Transaktionen abgewickelt werden. Dieses weist einen Saldo per 31.12.2021 von CHF 633'732.75 aus. Es bleibt zu berücksichtigen, dass drei bewilligte Darlehen von insgesamt CHF 150'000 und zwei Beteiligungen von total CHF 100'000 noch nicht ausbezahlt sind.

Die gewährten Darlehen haben im Vereinsjahr um CHF 278'072.- auf CHF 2'625'300.- zugenommen. Berücksichtigt in diesem Betrag sind auch Darlehen, welche wie vorgesehen in Beteiligungen umgewandelt wurden, die Abschreibung eines Darlehens wegen Konkurs sowie weitere Abschreibungen wegen Forderungsverzicht. Die Corona-Pandemie verursachte bei einigen Unternehmen Umsatzeinbussen. Dieses, wie auch andere Risiken sind in den bestehenden Wertberichtigungen von CHF 980'000.- berücksichtigt. Daraus resultiert eine Aktivbewertung aller Darlehen von CHF 1'645'300.-.

Beteiligungen, welche zu Anschaffungswert bilanziert sind, haben gegenüber dem Vorjahr um CHF 351'090.- zugenommen und stehen mit CHF 1'799'998.97 zu Buche. Unter Verrechnung der Wertberichtigungen von CHF 770'698.97 bleibt ein Nettowert von CHF 1'029'300.

Da die ABS im Geschäftsjahr eine Dividende ausgeschüttet hat, profitierte der Verein von Spenden von CHF 33'859.18. Zusätzliche Erträge wurden durch Zuweisung der ABS von CHF 300'000.-, Beteiligungserträgen von CHF 1'180.- und durch Zinserträge der Darlehen von CHF 67'753.45 erzielt.

Nach Verbuchung aller Veränderungen bei den Wertberichtigungen von CHF 280'021.37, einem Sachaufwand von CHF 12'183.- (Kosten für Publikationen und Revision), übriger Betriebsaufwand von 2'953.75, einem Finanzaufwand von CHF 121.20 sowie einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 2'625.03, weist die Erfolgsrechnung einen Gewinn von CHF 110'138.34 aus. Dieses Ergebnis kam zustande, nachdem die ABS den Verein Innovationsfonds zusätzlich unterstützte und keine Personalkosten verrechnet.

Der Unternehmensgewinn von CHF 110'138.34 sowie die freiwilligen Gewinnreserven von CHF 3'238'821.51 bilden das Eigenkapital von CHF 3'348'959.85.

Nicole Bardet  
Geschäftsführerin

Roland Baumgartner  
Geschäftsführer

# Bericht Revisionsstelle

An die ordentliche Mitgliederversammlung  
des Vereins Innovationsfonds mit Sitz in Lan-  
genbruck BL, c/o Alternative Bank Schweiz AG,  
4601 Olten

Ittigen, 8. Februar 2022

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Auftragsgemäss haben wir die Prüfung der Jahresrechnung des Vereins Innovationsfonds für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehl Aussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen

der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Loepthien Maeder Treuhand AG  
Talweg 17, Postfach, 3063 Ittigen

Bilanzsumme CHF 3'350'959.85  
Eigenkapital CHF 3'348'959.85  
Jahresgewinn CHF 110'138  
Bürgschaften keine

## Steuerbefreiung

Der Verein Innovationsfonds ist mit Entscheid vom 29. Januar 1997 (Nr. 97-1.11) durch die Taxationskommission und die Steuerverwaltung des Kantons Basel-Landschaft von der Staats-, Gemeinde- und direkten Bundessteuer befreit. In 25 von 26 Kantonen können Spenden an den Verein Innovationsfonds von den Steuern abgesetzt werden. Die Liste mit den abzugsberechtigten Kantonen kann bestellt werden unter Telefon 062 206 16 16 oder unter [innovationsfonds@abs.ch](mailto:innovationsfonds@abs.ch).

Spenderinnen und Spender beachten bitte die entsprechenden kantonalen Steuergesetze.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie den Innovationsfonds finanziell unterstützen und somit wichtigen Projekten zum Start verhelfen. Für Ihr Engagement als Spenderinnen und Spender danken wir Ihnen ganz herzlich.

## Organe

### VORSTAND

Lidén Sven, Einsiedeln, Präsident  
Aus der Au Christina, Frauenfeld, Mitglied  
Gigon Véronique, Evilard

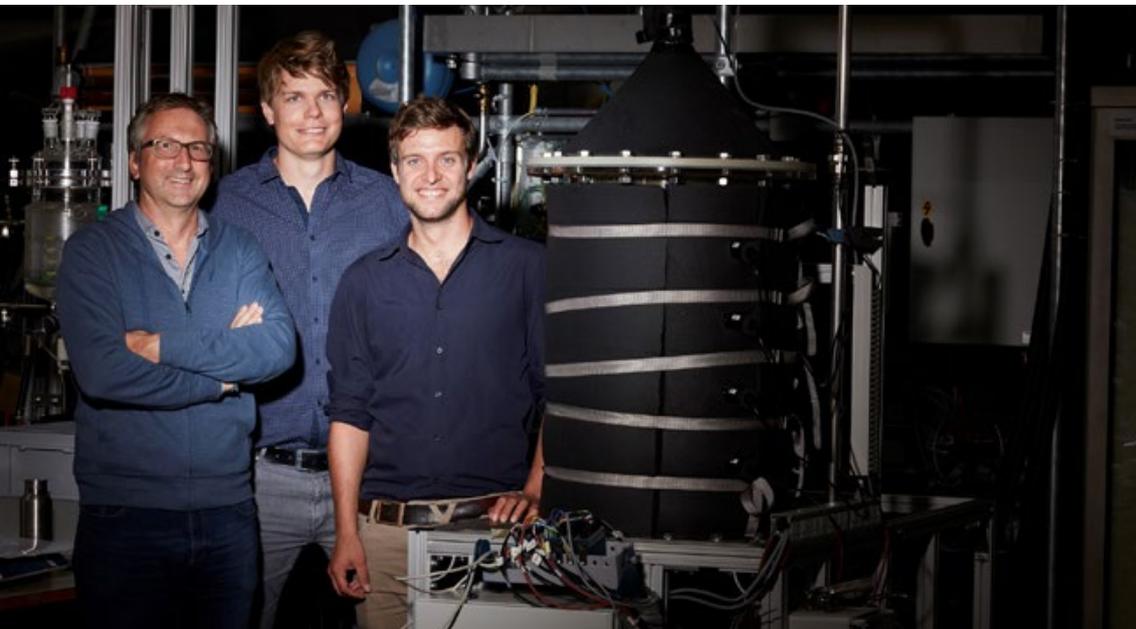
### KONTROLLSTELLE

Loepthien Maeder Treuhand AG, 3063 Ittigen

## Beteiligung CHF 75'000 Cowa Thermal Solutions AG, Root

**Beteiligung an einem Unternehmen, welches Wärmeenergie nutzt und speichert, um diese Energie effizienter einsetzen zu können. Dieser Prozess erfolgt auf natürliche Weise und unterstützt die Dekarbonisierung**

Die Dekarbonisierung des Gebäudeparks in der Schweiz und weltweit ist eine der Hauptherausforderungen zur Bekämpfung des Klimawandels. Dezentrale Energiespeicher spielen eine entscheidende Rolle, um lokal produzierte Energie direkt und effizient nutzen zu können. Cowa entwickelt eine Technologie, die die Speicherkapazität von herkömmlichen wasserbasierten Wärmespeichern (sog. Pufferspeicher) um bis zu Faktor 4 erhöht. Die zusätzliche Speicherkapazität des Pufferspeichers kann genutzt werden, um überschüssigen Photovoltaik-Strom mittels Wärmepumpe tagsüber in Form von Wärme zu speichern, welche dann in der Nacht dem Gebäude zur Verfügung gestellt werden kann.



**Cowa Gründer Jörg Worlitschek, Remo Waser und Simon Maranda neben dem ersten Cowa-Speicherprototypen.**

**Gesellschafter / Management:**  
Remo Waser, Simon Maranda,  
Jörg Worlitschek

Der Heizautarkiegrad lässt sich so typischerweise von 30% auf 60% verdoppeln. Die Technologie basiert auf Kapseln (COWA-Caps), welche als Schüttgut in die Pufferspeicher eingebracht werden. Die COWA-Caps sind mit einem Phasenwechselmaterial (PCM) befüllt, welches eine viel höhere Energiedichte als Wasser aufweist. Cowa entwickelt auf Salzen basierte PCM, das weder toxisch noch brennbar ist und recycelt werden kann. Die PCM werden so behandelt, dass sie über 20 Jahre keine Abnahme der Kapazität zeigen. Die Systemkonfiguration bleibt bei kleinem Installationsaufwand unverändert.

[www.cowa-ts.com](http://www.cowa-ts.com)

---

## Beteiligung CHF 25'000 Mycrobez GmbH, Basel

**Beteiligung an einem Jungunternehmen, welches mit seiner Innovation Alternativen für die Verpackungsindustrie entwickelt.**

MYCROBEZ basiert auf der Erkenntnis, dass es effizienter ist, Material statt Verhaltensmuster zu ändern. In Anbetracht des steigenden Konsums und der Globalisierung versucht Mycrobez nicht, Wegwerfkultur zu unterbinden, sondern arbeitet daran, dass in der Natur entsorgte Verpackungsprodukte vollständig abbaubar und nachhaltig sind. Die Vision ist es also, den Status Quo erdölbasierter Verpackungsprodukte wie Styropor im Markt abzulösen und einen neuen, kreisläufigen Materialstandard in Verpackungs- und Bauindustrie zu schaffen.



Pilzwurzeln (Myzel) verbinden sich mit den organischen Abfällen und ergeben kompostierbare Verpackung.

**Gesellschafter / Management:**  
Mosas Pilscheuer (Geschäftsentwicklung und Finanzen),  
Moritz Schiller (Geschäftsentwicklung und Kommunikation),  
Jonas Staub (Forschung & Entwicklung)

Mycrobez ist ein Start-Up, welches seit 2019 den ersten, vollautomatischen Produktionsprozess für Myzelkompositen entwickelt. Myzelkompositen sind Verbundstoffe, bestehend aus organischen Industrieabfällen und Pilzwurzeln. Richtig gezüchtet, erreichen sie gleiche Materialeigenschaften wie z.B. Styropor, bauen sich jedoch nach Kontakt mit Wasser und Bakterien innerhalb 20-90 Tage rückstandslos ab. Dabei können sie problemlos in freier Natur entsorgt werden oder aber ein zweites Mal aufgewertet werden und als bodenrenaturierenden Dünger vermarktet werden.

Zurzeit befindet sich das Start-Up in einer Finanzierungsrunde, der Expansion in eine speziell für sie entwickelte Forschungsanlage sowie der Anmeldung mehrerer Patente.

[www.mycrobez.ch](http://www.mycrobez.ch)

## Beteiligung CHF 75'000 Regli Energy Systems AG, Glattbrugg

**Beteiligung an einem Start-Up-Unternehmen, welches neuartige Wärmepumpen entwickelt hat, die effizienter als herkömmliche Systeme und mit natürlichen Kältemitteln arbeiten.**

Regli Energy Systems will den traditionellen Heizungsmarkt zukunftsfähig und ökologisch ausgerichtet dadurch gestalten, dass Wärmepumpen bezüglich Nachhaltigkeit Höchstwerte liefern. Nach langer Forschung und Entwicklung konnte das erste Produkt «NovaAir» am Wärmepumpen-Testzentrum an der Ostschweizer Fachhochschule getestet werden. Es erzielte in mehreren Messreihen Höchstwerte bezüglich Leistung und Effizienz. Erfreulich ist die Tatsache, dass dieses Ergebnis auch durch die Verwendung natürlicher Kältemittel, welche 700-mal umweltfreundlicher sind als herkömmliche Kältemittel, die weiterhin in den meisten Wärmepumpen genutzt werden, erzielt werden konnte.



**NovaAir 4-16 für  
Einfamilienhaus, Zürcher  
Oberland**

**Gesellschafter/in / Management:**

Thomas Regli (CTO),  
Julian Münzel (CEO)

Das Unternehmen produziert Wärmepumpen für alle Bedürfnisse: vom Einfamilienhaus bis zu komplexen Grossprojekten. Die Integration in Solar- und andere Haustechnik erfolgt einfach per Plug & Play, um einen möglichst optimierten Gesamtbetrieb zu gewährleisten. Zudem sollen die Produktzyklen gegenüber herkömmlichen Anlagen um 40 - 60 % länger dauern. Um einen ressourceneffizienten Impact zu generieren, soll das Wachstum angemessen und klimafreundlich erfolgen.

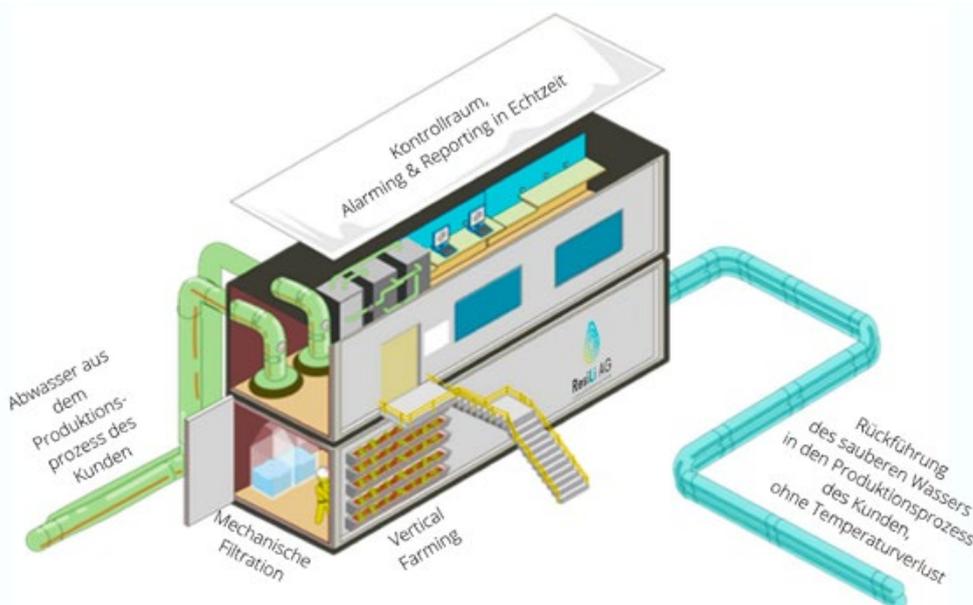
[www.reglienergy.ch](http://www.reglienergy.ch)

---

## Beteiligung CHF 75'000 Resili AG, Schmitten

**Beteiligung an einem neuar-  
tigen Unternehmen, das die  
Wasseraufbereitung in der  
Lebensmittelindustrie dazu  
nutzt, um Abfallstoffe aus  
dem Brauchwasser aufzube-  
reiten und wieder verwen-  
den zu können. Brauchwas-  
ser wird zudem wieder zu  
Trinkwasser, welches wieder  
in dieser Qualität genutzt  
werden kann.**

Resili AG filtert Abwasser in der Lebensmittelindustrie und führt es mit Trinkwasserqualität wieder zurück in die Produktion. Resili AG stellt ein System zur Verfügung, das die Produktionsprozesse in Unternehmen der Lebensmittelindustrie effizienter macht, dies schlägt sich in einer besseren Qualität der Produkte, Kostensenkung und geringeren Umweltbelastungen nieder. Dieses System bietet ausserdem Nebenprodukte, die zur Herstellung von Biokunststoffen, Pflanzen für die Tierfutterproduktion, Biomasse für die Insektenproduktion für Urbanfarming und anderen Rohmaterialien die als Ressourcen in der Kosmetik-, Biotech- und Pharmaindustrie eingesetzt werden.



**Modell der Anlage, welche  
zur Wasserfiltration  
und Produktion von  
Nebenprodukten beim  
Kunden eingesetzt wird.**

### **Gesellschafter / Management:**

Roland Oberson (Gründer und  
Geschäftsführer),  
Alejandra Navarrete  
(Marketing),  
Christian Monsalve  
(Verfahrenstechnik)

Ein fester Teil des Reingewinns der Resili AG wird investiert, um solidarische Entwicklung, soziale Integration zu fördern und einen spürbaren Beitrag zur Bekämpfung der Armut zu leisten. Die Resili AG wird in der Schweiz jährlich 3,7 Milliarden Liter Wasser einsparen. Das entspricht 1480 olympischen Schwimmbecken. Mit der eingesparten Wärmeenergie könnten diese Schwimmbäder das ganze Jahr über auf 30 Grad geheizt werden. Allein in der Schweiz würden 15.285 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

Diese Lösung, die in der gesamten OECD integriert ist, könnte den Ausstoß von 3,7 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr verhindern, was etwa 6,2 % der jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Schweiz entspricht.

[www.resili.ch](http://www.resili.ch)

## Beteiligung CHF 75'000 Sedimentum AG, Cham

**Beteiligung an einem Start-Up, welches im Bereich Healthcare einen intelligenten kontaktlosen Sturzmelder für Zuhause entwickelt.**

Jährlich stürzen weltweit über 16,4 Millionen Menschen in Wohneinrichtungen, welche anschliessend eine medizinische Nachversorgung benötigen. Obwohl ein Teil der älteren Menschen ein Notrufsystem besitzt, kann dieses häufig nicht aktiviert werden. Die Hauptgründe dafür sind Bewusstlosigkeit oder die sturzbedingte Unfähigkeit, den Alarm auszulösen. Auf dem Boden liegen kann zu ernsthaften Komplikationen führen, wie beispielsweise einer Thrombose, aber auch Muskel- und Gewebeschäden. Darum ist es essenziell nach einem Sturzereignis schnellstmöglich zu intervenieren, um ernsthafte gesundheitliche Komplikationen zu vermeiden.



v.l.n.r.:  
Arthur Habicht  
Sandro Cilurzo  
Eugenie Nicoud

**Gesellschafter/in / Management:**  
Sandro Cilurzo (CEO),  
Eugenie Nicoud (COO),  
Arthur Habicht (CTO)

Genau dieses Problem adressiert Sedimentum. Die Sedimentum AG ist ein Healthcare Startup, welches einen kontaktlosen und intelligenten Sturzmelder entwickelt hat, der den Unterschied zwischen beispielsweise einer Yogaübung, einer herumspringenden Katze und einem Sturzereignis versteht.

[www.sedimentum.com](http://www.sedimentum.com)

---

## Beteiligung CHF 50'000 Thingsy AG (Loopia), Zürich

**Beteiligung an einem digital ausgerichteten Unternehmen, welches eine Plattform für die Erfassung und Verwaltung von Gebrauchsgütern anbietet über die Dienstleistungen für eine längere Lebensdauer von Produkten bezogen werden können.**

Die kurze Nutzungsphase von Gebrauchsgütern führt dazu, dass viel Energie und Rohstoffe verschwendet werden. Das hat vielfältige Gründe: Einerseits sind sich die Konsumierenden oftmals nicht bewusst, welche positiven ökologischen Effekte eine verlängerte Nutzung der Güter hat. Andererseits gibt es aktuell keine zentrale Anlaufstelle, um Produkte zu reparieren, weiterzuverkaufen, zu teilen, zu recyceln oder Ersatzteile dafür zu kaufen. Dadurch ist der Bezug der einzelnen Dienstleistungen mit grossem organisatorischem Aufwand verbunden, was eine hohe Hürde darstellt, um diese überhaupt in Anspruch zu nehmen.



von l.n.r.: Peter Moser,  
Tim Heeb, Cristiana  
Grossenbacher, Philipp  
Glauer

**Gesellschafter/in / Management:**

Philipp Glauer (CEO),  
Cristiana Grossenbacher  
(Marketing & Kommunikation),  
Tim Heeb  
(Produktentwicklung),  
Peter Moser  
(Softwareentwicklung)

Die Nutzerinnen und Nutzer von Loopia können in einer für mobile Geräte optimierten Applikation ihre Produkte speichern und alle Informationen und Garantiescheine an einem Ort verwalten. Ist ein Produkt erfasst, können zu jeder Zeit Dienstleistungen aus dem After-Sales-Bereich in Anspruch genommen werden. Eine Reparatur zu organisieren, ein Produkt weiterzuverkaufen, zu spenden, zu teilen oder einfach die passenden Ersatzteile zu kaufen, wird so zum Kinderspiel. Thingsy arbeitet dafür mit bestehenden Anbietern solcher Dienstleistungen zusammen und möchte diese in einem komfortablen One-Stop-Shop bündeln und so katalysieren. Eine einfache und attraktive User Experience ist dabei ein zentraler Schlüssel für den Erfolg. Ein integraler Teil des Konzepts ist der Aufbau einer Bewegung, welche sich für die Verlängerung der Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern einsetzt und Konsumierende und Partner über die Wichtigkeit und die Vorzüge der Kreislaufwirtschaft informiert.

[www.getloopia.ch](http://www.getloopia.ch)

## Darlehen CHF 75'000 Ass. Impact Hub Ticino, Lugano

### Darlehen an einen Impact Hub, welcher sich als Kompetenzzentrum für Kreislaufwirtschaft versteht.

Die Impact Hub-Bewegung versteht sich als eine Community von Macherinnen und Machern. Weltweit gibt es aktuell 103 Impact Hubs (in 55 Ländern) mit gut 17'000 Mitgliedern. In der Schweiz gibt es 5 Hubs mit über 1'600 zahlenden Mitgliedern, und zwar in Zürich, Genf, Lausanne, Bern und Basel. Nun hat sich die Organisation auch in der Südschweiz niedergelassen.

Der Impact Hub Ticino (IHT) verfolgt das Ziel, ein Kompetenzzentrum für Kreislaufwirtschaft, Impact Investing und transformative Führung zu werden.



Das Team des Vereins bei der Einweihung des Impact Hub Ticino mit dem Staatsrat und Leiter des Finanz- und Wirtschaftsdepartements des Kantons Tessin und den anderen Rednern des thematischen Podiumsgespräch.

### Gesellschafter/innen / Management:

Cecilia Beccagutti  
(Betriebsleiterin),  
Sara Fedele  
(Marketing & Community  
Manager),  
Tommaso Tabet  
(Leitung Programme),  
Lisette van der Maarel  
(Finance & Administration),  
Carlotta Zarattini  
(Leitung Coworking)

Der IHT wird der Raum sein, in dem Akteure aus Wirtschaft, Regierung, Zivilgesellschaft, Wirtschaftsverbänden, Forschungs- und Bildungseinrichtungen zusammenkommen. Im Hub sollen gemeinschaftlich Initiativen entwickelt werden, die den Übergang des Tessins zu einer nachhaltigen und regenerativen Wirtschaft unterstützen, mit besonderem Fokus auf Schlüsselsektoren wie Tourismus, Banken und Lebensmittel.

[www.ticino.impacthub.net](http://www.ticino.impacthub.net)

## Darlehen CHF 75'000

### Atome & Cie. SA, Plan-les-Ouates

**Darlehen an eine Start-Up-Unternehmung, welche energieautarke Wohngebäude entwickelt und ausnahmslos mit natürlichen Baustoffen arbeitet.**

Bauen Sie anders!

Das neue Unternehmen entwickelt eine Vorfertigung des Hauses mit passenden Modulen von hoher Qualität und ökologischer Bauweise (Holzrahmen, Isolierung aus 100% Naturfasern, Aussenverkleidung aus recyceltem Aluminium und zusätzlich mit siebbedruckten Fassaden-Solarpaneelen der neuen Generation und Swiss made). Hauptziel dieser Bauweise ist es, das Haus energieautark zu machen. Das gesamte Konzept und die Umweltverpflichtungen, welche die Firma damit eingeht, rechtfertigen, laut Aussage der Geschäftsleitung, den damit verbundenen Aufwand.



Das Modulhaus wird in Holzrahmenbauweise vorkonstruiert.

**Gesellschafter / Management:**

Marc Isler (Verwalter und Co-Founder),  
Christophe Isler  
(Technischer Direktor und Co-Founder)

Um anders zu bauen ist es manchmal notwendig, Gewohnheiten über Bord werfen. Zudem braucht es entsprechende Projekte, um diese Veränderung realisieren zu können. Der Nutzen daraus ermöglicht erhebliche Einsparungen bei den Nebenkosten.

[www.groupe-atome.ch](http://www.groupe-atome.ch)

---

## Darlehen CHF 25'000 Beeyo GmbH, Hochdorf

**Darlehen an ein Unternehmen, welches aus der Not der COVID-Pandemie heraus entstanden ist. Es bringt regional ansässige Lebensmittelproduzenten (mehrtlich Landwirtschaftsbetriebe) und Konsumenten auf einer Internetplattform zusammen und fördert den Verkauf von regionalen, saisonalen Produkten.**

Als Dienstleister entwickelte Beeyo GmbH eine Internetplattform, auf welcher aktuell 50 Produzentinnen und Produzenten rund 450 Produkte anbieten. Durch die einfache Bedienung dieser Plattform können Kundinnen und Kunden Lebensmittel und Mahlzeiten zu jeder Zeit bestellen. Durch diese Versorgung erhalten regional domizilierte Produzentinnen und Produzenten einen zusätzlichen Absatzkanal. Kundinnen und Kunden profitieren von einem schnellen Lieferdienst. Dieser arbeitet in einem überschaubaren Umkreis und ist in der Lage, jede Kundin und jeden Kunden schnell bedienen zu können.



Das Team vom Lieferdienst Seetal lässt regionale Produkte bis vor die Haustür zukommen.

**Gesellschafter/in / Management:**  
Daniel Bertschi (Gründer),  
Sara Stocker (Geschäftsführerin)

Durch diese Dienstleistungen werden Ressourcen (Mobilität) geschont. Zudem bietet der Lieferant vermehrt saisonale Produkte an (im Gegensatz zu den Grossverteilern, welche viele Produkte das ganze Jahr anbieten und somit die Herkunft keine Rolle spielt). Beeyo versteht sich auch als Entlastung für Spitex-Organisationen, welche einen Mahlzeitendienst anbieten.

[www.regionseetal.ch](http://www.regionseetal.ch)

---

## Darlehen CHF 60'000 Deli Social Sàrl, Lausanne

**Darlehen an ein Start-Up, das ein neuartiges Gastrokonzept, welches sich als Kreativ-Atelier für Esskultur, Rezeptentwicklung und Design, versteht. Dieses Konzept lässt Spielraum für eine experimentelle Küche zu.**

Deli Social ist ein kreatives kulinarisches Zentrum in Lausanne. Als Kombination aus Café, Testküche und Zeitschriftenladen ist Deli Social ein anpassungsfähiges und experimentelles kulinarisches Theater. Der Ort ist montags bis samstags von 9 bis 18 Uhr geöffnet und bietet eine saisonale Speisekarte mit Sandwiches, belegten Broten, Gebäck, alkoholfreien Getränken, Tee und Kaffee an. Deli Social beherbergt auch das kulinarische Residenzprogramm Mise en Place. Die Bewohnerinnen und Bewohner erhalten Zeit, Raum und Ausrüstung, um ihre Ideen voranzutreiben.



Innenansicht des  
Deli Social

**Gesellschafter/in / Management:**  
Emily Groves (Geschäftsleitung),  
Rhys Williams (Geschäftsleitung)

Von den Produkten, die auf der Mittagstheke angeboten werden, bis hin zu den Materialien, die im Raum verwendet werden, ist soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Schlüssel zur Ethik von Deli Social. Dies bedeutet, unabhängige Produzentinnen und Produzenten zu unterstützen, erschwingliche Preise festzulegen, nachhaltige Verpackungen zu verwenden und eine vielfältige Gemeinschaft von Kreativen, Feinschmeckern und lokalen Akteuren zu unterstützen.

[www.deli.social](http://www.deli.social)

---

## Darlehen CHF 75'000 Fairpicture AG, Bern

**Darlehen an eine Plattform für Fotografie und Video, die authentisches Bildmaterial von lokalen Fotograf/innen und Videoschaffenden liefern. Das wirkt gegen Stereotypen und Diskriminierung, erspart lange Flüge und reduziert den ökologischen Fussabdruck.**

Westliche Hilfswerke beeinflussen mit ihrer Fundraisingkommunikation ganz wesentlich die Sicht der Bevölkerung auf die Gesellschaften im Globalen Süden. Fotografien und Videos als wirkungsmächtige emotionale Instrumente der Spendenkommunikation reproduzieren ein Stereotyp der Armut, das den Lebensrealitäten und der Lebenssituation der betroffenen Menschen vor Ort nicht oder nur teilweise gerecht wird. Fairpicture will mit seiner Plattform einen Beitrag leisten, damit die Ownership bei der Produktion der Bilder vermehrt an lokale Bildschaffende im Süden übergeht.



12. April 2021. Der Youtuber Matthew Lartey unterrichtet an einem Selfie-Video-Training für die Impact Diaries von Fairtrade Deutschland in Abekoase, Ghana.

### Gesellschafter/innen / Management:

Jörg Arnold (Co-Founder)  
Pamela Stathakis (Co-Founderin)  
Aurel Vogel (Co-Founder)

Fairpicture baut ein globales Netzwerk von lokalen Bildschaffenden auf und akquiriert für dieses Aufträge bei Organisationen der Zivilgesellschaft (NGO), staatlichen Entwicklungsagenturen, Agenturen der Humanitären Hilfe, Unternehmensstiftungen und bei Unternehmen. Zu diesem Zweck baut Fairpicture eine Plattform und stellt Instrumente bereit, welche die gegenseitige Verständigung über Inhalt und Form der Aufträge erleichtern und für Bildschaffende und Auftraggeber/innen Handlungssicherheit schaffen. Fairpicture begleitet die Aufträge, vermittelt und finanziert nach Bedarf Fach- und Sicherheitstrainings für Bildschaffende, erarbeitet Sicherheitsstandards, stellt rechtlich konforme Verträge zur Verfügung und organisiert ein sicheres Zahlungssystem. Der Aufbau eines Stockbildarchivs für den Verkauf von Bildern schafft zusätzliches Einkommen für Bildschaffende. Aus den eigenen Erträgen finanziert Fairpicture mittelfristig fotojournalistische Projekte, für die sich keine Auftraggeber finden lassen.

[www.fairpicture.org](http://www.fairpicture.org)

## Darlehen CHF 50'000 Karibou, Genf

**Darlehen an eine Unternehmung, welche in der Region Genf eine Internetplattform für regionale Lebensmittel mit direkter Auslieferung (per Fahrrad) betreibt und so Produzenten, Konsumenten und regional stattfindende Märkte verbindet und nachhaltig, ökologisch ausgerichtet ist.**

Karibou.ch ist ein digitaler Lebensmittelmarkt, der für jeden und zu jeder Zeit zugänglich ist und Lebensmitteln wieder den Wert verleiht, den sie verdienen.

Seit 2015 haben sich 60 Lebensmittelproduzentinnen und -produzenten sowie unabhängige Händlerinnen und Händler aus der Region Genf der Online-Plattform karibou.ch angeschlossen. Ziel ist es, eine bessere Verfügbarkeit ihrer Produkte zu gewährleisten. Der erweiterte Direktverkauf ermöglicht es, den Umsatz zu steigern, ohne die physische Präsenz der Händler/innen zu kannibalisieren. Für die Kundschaft wird der Zugang zu den Lebensmittelspezialisten erleichtert und erfolgt ohne Zwischenhändler.



Das Kleinunternehmen  
Cyclomoov beliefert die  
Kunden von karibou.ch

**Gesellschafter/in / Management:**  
Delphine Cluzel (Gründerin und  
Co-Geschäftsführerin),  
Olivier Evalet  
(Co-Geschäftsführer)

Karibou.ch übernimmt die Logistik und beliefert die Kundinnen und Kunden in der Region Genf mit Hilfe unabhängiger Lieferdienste (ausschliesslich mit Cargo-Bikes) zum gewünschten Zeitpunkt. Die Plattform ist für alle Beteiligten zugänglich (auf Tablet, Desktop oder Mobiltelefon über eine eigene App) und ermöglicht jederzeit Bestellung, Kommunikation sowie schnelle Fehlerkorrekturen und Reklamationsbearbeitung.

[www.karibou.ch](http://www.karibou.ch)

## Darlehen CHF 75'000 Madaster Services Switzerland AG, Zürich

**Darlehen an ein Unternehmen, welches im Sinne der Kreislaufwirtschaft Baumaterialien registriert, damit sie z.B. nach Umbau oder Abriss eines Gebäudes recycelt und wieder für denselben Zweck eingesetzt werden können.**

Die Erde ist ein geschlossenes System, in dem keine Verschwendung von begrenzten Rohstoffen stattfinden darf. Um Materialien unendlich verfügbar zu halten, müssen sie dokumentiert werden. Die Aufgabe von Madaster Service ist es, Materialien für immer verfügbar zu machen, indem sie ihnen eine Identität und einen Wert gibt. Folglich wird jedes Gebäude zu einem Depot von Materialien mit einem bestimmten Wert. Um dies zu erreichen, schafft die Madaster-Plattform Transparenz über die materiellen Werte in der gebauten Umwelt. Produkt- und Materialdaten können gespeichert, angereichert, gemeinsam genutzt und verwaltet werden.



v.l.n.r.:

**Pablo van den Bosch,  
Rolf Krummenacher,  
Marloes Fischer,  
Tobias Achermann**

**Gesellschafter/in / Management:**

Tobias Achermann (VR),  
Pablo van den Bosch (VR),  
Marloes Fischer  
(Geschäftsführung/VR),  
Rolf Krummenacher (VRP),

Ein Materialpass gibt Einblick in die Materialien, Komponenten und Produkte, die zur Erstellung eines Gebäudes verwendet werden. Darüber hinaus enthält der Pass Informationen über Qualität der Materialien, ihren Standort sowie ihren finanziellen und zirkulären Wert. Madaster verfolgt das Ziel, Materialien wiederzuverwerten, Abfall zu minimieren und die Kosten des Materialverbrauchs zu senken. Durch die Transparenz und den besseren Einblick in die Verwendung der Materialien, wird die Kreislaufwirtschaft stimuliert, was zu besseren, zirkulären und nachhaltigen Lösungen führt.

[www.madaster.ch](http://www.madaster.ch)

